

GrippeWeb-Wochenbericht

Buchholz U, Buda S, Streib V, Haas W

Kalenderwoche 32 (5.8. – 11.8.2019), Datenstand: 13.8.2019

Die für die Bevölkerung in Deutschland geschätzte Rate von Personen mit einer neu aufgetretenen akuten Atemwegserkrankung (ARE, mit Fieber oder ohne Fieber) ist in der 32. Kalenderwoche (KW) (5.8. bis 11.8.2019) im Vergleich zur Vorwoche relativ stabil geblieben (2,4 %; Vorwoche: 2,5 %). Die Rate der grippeähnlichen Erkrankungen (ILI, definiert als ARE mit Fieber) ist im Vergleich zur Vorwoche geringfügig gestiegen (0,5 %; Vorwoche: 0,3 %).

Die für die Bevölkerung in Deutschland geschätzten Raten der 32. KW beruhen auf den Angaben von 2.392 GrippeWeb-Teilnehmern und -Teilnehmerinnen, von diesen meldeten 51 eine ARE, acht meldeten eine ILI (Datenstand: Di, 13.8.2019). Durch Nachmeldungen können sich aber noch Änderungen ergeben. Zum Beispiel beruhte der Bericht der Vorwoche (31. KW 2019) auf den Meldungen von 3.851 Teilnehmern. Durch Nachmeldungen liegen inzwischen 4.343 Meldungen für die 31. KW vor.

In Abbildung 1 ist die Gesamt-ARE-Rate im Saisonvergleich dargestellt und es ist zu sehen, dass die Rate in dem für die Jahreszeit üblichen Wertebereich liegt. In der aktuellen Berichtswoche liegt die ARE-Rate sogar fast exakt auf gleichem Niveau wie in der Vorsaison zum gleichen Zeitpunkt.

Abbildung 2 zeigt die ARE-Rate, getrennt analysiert nach Kindern (0 bis 14 Jahre) und Erwachsenen (ab 15 Jahre). Die Rate der Kinder ist in den letzten 4 Wochen deutlich gesunken, doch in der aktuellen Berichtswoche sind die Werte beider Altersgruppen auf diesem Jahrestiefpunkt-Niveau stabil geblieben.

Die Arbeitsgemeinschaft Influenza (AGI), die Meldungen von Haus- und Kinderarztpraxen auswertet, berichtet, dass die Aktivität der akuten Atemwegserkrankungen (ARE) von der 29. bis zur 32. KW 2019 insgesamt stabil geblieben ist, die Werte des Praxisindex lagen bundesweit im Bereich der ARE-Hintergrund-Aktivität. Im Nationalen Referenzzentrum für Influenza (NRZ) wurden zwischen der 29. und der 32. KW 2019 in 22 (32 %) von 68 Sentinelproben respiratorische Viren nachgewiesen (Es wurden hauptsächlich Rhinoviren detektiert sowie zwei Influenza A(H3N2)-Viren (30. und 31. KW)). Die Berichterstattung der AGI erfolgt in der Sommersaison monatlich. Weitere Informationen sind abrufbar auf der AGI-Homepage unter: <https://influenza.rki.de>.

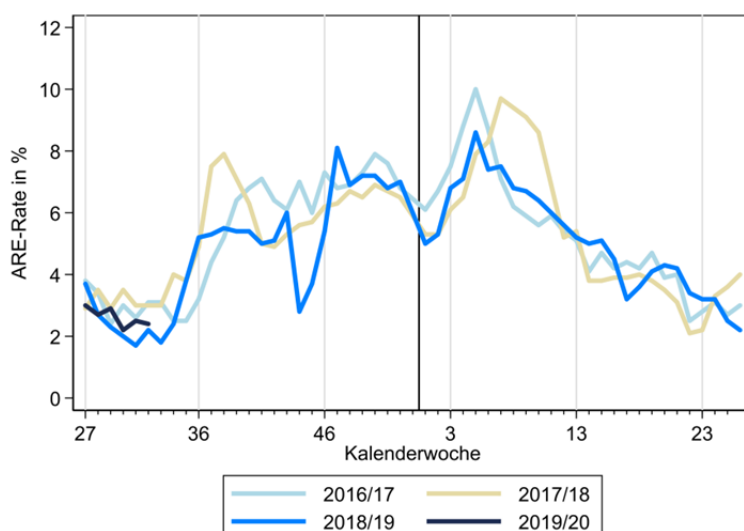


Abbildung 1:

Vergleich der für die Bevölkerung in Deutschland geschätzten ARE-Raten (gesamt, in Prozent) in den Saisons 2016/17 bis 2019/20. In Jahren mit 53 KW wird der Wert der 53. KW aus den vorliegenden Daten berechnet, für Jahre mit 52 KW wird der Wert für die 53. KW als Mittelwert der 52. und der 1. KW dargestellt. Der schwarze, senkrechte Strich markiert den Jahreswechsel.

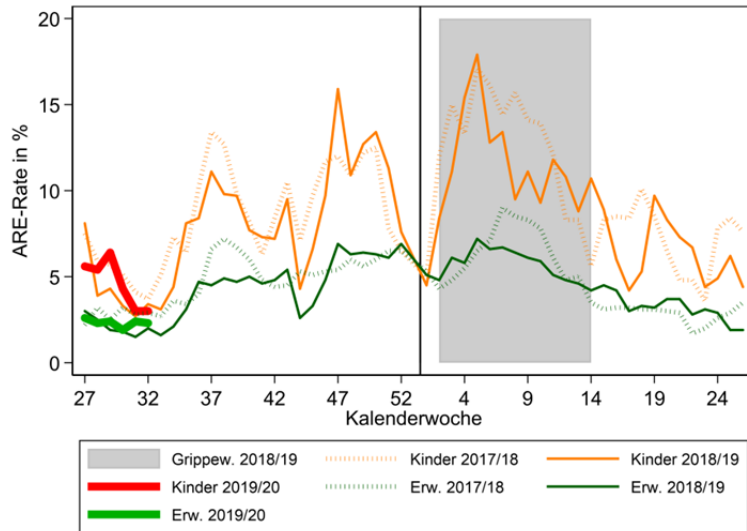


Abbildung 2: Vergleich der für die Bevölkerung in Deutschland geschätzten ARE-Raten für Kinder (0 bis 14 Jahre) und Erwachsene (ab 15 Jahre) (in Prozent) in der Saison 2018/19. Der schwarze, senkrechte Strich markiert den Jahreswechsel.

Abbildung 3 zeigt, zu welchem Anteil die in KW 32 meldenden GrippeWeb-Teilnehmer auf GrippeWeb aufmerksam geworden sind. Am häufigsten wurde das Internet genannt sowie immerhin 13 % wurden über Printmedien auf GrippeWeb aufmerksam. Gar nicht selten scheinen GrippeWeb-Teilnehmer auch Freunde oder Verwandte „anzuwerben“, denn 9 % gaben an, über Freunde (oder Verwandte) von GrippeWeb erfahren zu haben.

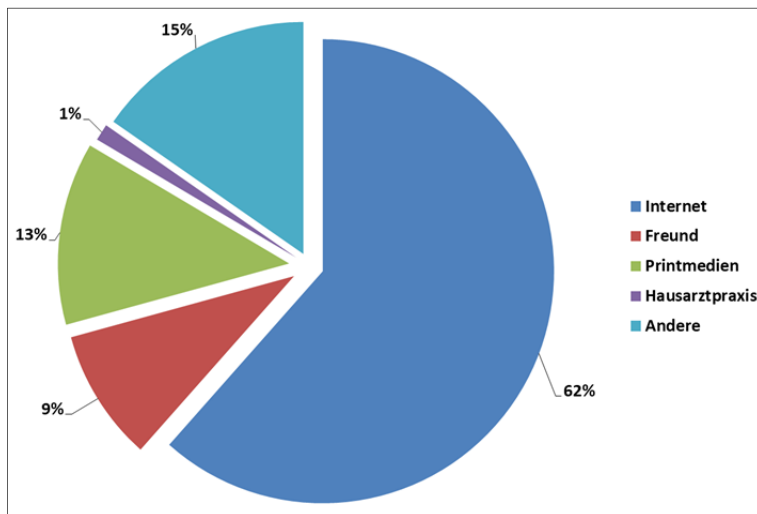


Abbildung (3): Anteil der Quellen, wie die in KW 32 meldenden GrippeWeb-Teilnehmer auf GrippeWeb aufmerksam geworden sind.